

8.22



Craus, par Céliquy. 2 Oktober.

38568

Verehrter Freund.

1891

Besten Dank für die heute angekommen
 Sendung Ihrer Sakina; von Ihnen sich
 alles willkommen. Hoffentlich wird bald
 der angekünigte Aufsatz in der Z. D. P. V.
 erscheinen. Wüßte Sie Handelt er? Ich
 glaube Ihre Erklärung von Khalîlîya
 ist ganz richtig. Clermont Gannein
 hat mir das selbe geschrieben; leider
 steht da was bei Muḍjir ad dîn nicht
 sonst wäre die Sache entschieden, Sie heißt
 aber ihr wahrscheinlich. Dank dafür.
 Nun möchte ich Sie über zwei oder drei
 Traditionsstellen auf Inschriften befragen.

17) In der von mir früher besprochenen Inschrift
 steht. قال رسول الله ﷺ في كل ذات

كبد حرا اجر وسئل ﷺ أي الأعمال أفضل

قال متى الماء الخ

PROVA
 TRIOKALOS KRABAR
 KENTIAVA

Die Stelle der zweiten Trad. haben Sie mir
angegeben. Für die erste **كُلُّ ذَاتٍ**
finden sich zwei Varianten
dann bei Lane s. v. **كَبَّ**, die eine
mit **كَبَّرِي**, die andere mit **كَبَّارَةٌ**, zwei
feminina von **حَرَّان** abgeleitet. Da
die Inschrift deutlich **حَرَّا** hat, wird
man wohl **حَرَّاء** lesen müssen, eine
f. feminin form von **حَرَّان**. Vielleicht
können Sie mir die betreffende Stelle in
Dokari oder sonst angeben.

2/ In einer Inschrift aus dem 12. Jh. Higra
findet sich nach Erwähnung des Erbauers
einer Madrasa die Eulogie:

كان له وقاية في الآرين وسبباً في الجمع

بين الحسينين

Ich dachte es sollte gelesen werden **الحسينين**
(also er möge mit Hasan und Husain
zusammenkommen). doch steht deutlich
الحسينين (الحسينين) also handelt es sich

wohl um zwei schöne Dinge, mit Hinweisung
auf irgend eine Tradition. Kennen Sie eine
solche? Im 9. J.

3/ In der Inschrift eines Klosters (Khargah)
von 756 H. steht u. a.

أوى به كلُّ أشعثٍ لو أقسم على الله لأبره

Für Chekl erklärt mir die Worte als Allusion
auf die Tradition

رَبِّ أَشْعَثَ أَغْبَرُ ذِي طَمْرُونٍ لَوْ أَقْسَمَ
عَلَى اللَّهِ لَأَبْرَهُ

Wissen Sie wo die Tradition steht?

4/ In einer anderen Inschr. aus dem 18. Jh. H.
steht: كما أشار إليه الحديث فوعد انقطاع الثلاث
mit Hinweis auf folgende Trad.

إذا مات ابن آدم انقطع عمله إلا ثلاث
علم ينتفع به أو صلاة جارية أو ولد صالح
يَدْعُو لَهُ

Wo ist sie zu finden? In derselben Inschrift
steht حتى يورث الله الأرض وما عليها وهو
خير الوارثين. Ist das Traditionisfug?

Diese Inschrift steht über einer Wakâla (Khân)
des Sultans Kâit bây. Zweck der Erbauung
ist folgendermaßen angegeben:

إطعام الطعام لغيران النبي صلعم من الخبز و
الشيخة والتوسعة في العيشة القاطنين
في ذلك الحرم الشريف والواردين إلى ذلك
المحل المنيف بحيث لا يفتقر أحد من الفقراء

Die Ausdrücke *karam* und *mahall* beziehen
sich auf die Wakâla. Sind nun die
gîrân an-nabi die hier aufgeführten
Armen oder wie sonst gewöhnlich die
Medina pilger? In letztem Falle wären
die Wakâla für die armen Pilger gebaut
worden; im ersten Fall wären unter *gîrân
an nabi* die Verwandten (Nachkommen) des
Propheten verstanden.

Entschuldigen Sie diesen langen Brief
mit einer Antwort würde Sie mich sehr
reizen, wenn Sie dazu Zeit haben.
Ich arbeite fest an meinem Corpus, ein Heft
wird hoffentlich bald erscheinen.
In treuer Frömmung
Max von Denderen